

03 24

Im weißen Rössl
Premiere am 15. März / Großes Haus



Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? **Darmstadt**

Premieren

Auslöschung. Ein Zerfall

SCHAUSPIEL

von Thomas Bernhard / in einer Bearbeitung von Felix Metzner / ab 16 Jahren

Franz-Josef Muraus „Herkunftskomplex“ lässt sich mit dem Namen eines Ortes bezeichnen: Wolfsegg. Hier ist er aufgewachsen, hier hat er den Entschluss gefasst, dass er Wolfsegg verlassen muss. Obwohl er beabsichtigt, Wolfsegg zu meiden, muss er dennoch dorthin reisen: Seine Eltern und sein Bruder sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Dieser erneute Aufenthalt macht Muraus deutlich, dass er sich endgültig lösen muss. Er fasst den Entschluss über Wolfsegg zu schreiben, und zwar mit dem Ziel „alles auszulöschen, das ich unter Wolfsegg verstehe, und alles, das Wolfsegg ist.“

MIT Florian Donath, Karin Klein, Alice von Lindenau, Daniel Scholz, Sebastian Schulze und Statisterie des Staatstheaters Darmstadt

REGIE Felix Metzner
BÜHNE Anneliese Neudecker
KOSTÜM Elena Kreuzberger
DRAMATURGIE Oliver Brunner

Premiere am 09. März / Kammerspiele
Weitere Termine am 14. und 28. März

Im weißen Rössl

SCHAUSPIEL

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg / von Hans Müller und Erik Charell / Musik von Ralph Benatzky / Sechs musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten und Robert Stolz / ab 14 Jahren

IM WEISSEN RÖSSL AM WOLFGANGSEE, DA STEHT DAS GLÜCK VOR DER TÜR UND RUFT DIR ZU: „GUTEN MORGEN! TRITT EIN – UND VERGISS DEINE SORGEN.“

Das „weiße Rössl“ ist Sehnsuchtsort für allerlei unterschiedliche Charaktere. Der Kellner Leopold bemüht sich um die Gunst seiner Chefin, der Wirtin Josepha Vogelhuber, die aber ein Auge auf ihren Stammgast, Rechtsanwalt Dr. Siedler, geworfen hat. Dieser wiederum interessiert sich für Ottilie, die mit ihrem Vater, dem Berliner Trikotagenfabrikanten Giesecke, im „weißen Rössl“ abgestiegen ist. Auch Sigismund Sülzheimer, der Sohn von Gieseckes Konkurrenten, ist angekommen. Er soll Ottilie heiraten, um dem Rechtsstreit zwischen den beiden Firmen ein Ende zu bereiten. Sigismund bemüht sich indessen aber lieber um das reizende Klärchen, die Tochter des armen Professors Hinzelmann. Die Idylle am Wolfgangsee wird Schauplatz für Liebeschaos, Konkurrenzkampf und dann kommt auch noch der Kaiser!

MIT Julian Culemann, Gabriele Drechsel, Tobias Licht, Barbara Raunegger, Hubert Schlemmer, Franziska Schuster, Stefan Schuster, Jendrik Sigwart, Jacky Smit, Louisa von Spies, Jörg Zirnstein

ENSEMBLE Max Best, Yannic Blauert, Leopold Lachnit, Annika Netthorn, Carla Peters, Victoria Isabel Pfitzner, Sarah Steinemer, Maximilian Vogel

REGIE Philipp Moschitz
MUSIKALISCHE LEITUNG Michael Nündel
BÜHNE Matthias Engelmann
KOSTÜM Claudio Pohle
CHOREOGRAFIE Natalie Holtom
DRAMATURGIE Julia Just

Premiere am 15. März / Großes Haus
Weiterer Termin am 31. März

Konzerte

5. Sinfoniekonzert

KONZERT

Werke von Haydn, Hensel, Hummel und Mendelssohn Bartholdy

1809 in Hamburg geboren, zeigt sich schnell sein musikalisches Talent und auch das seiner älteren Schwester Fanny. Die Instrumentallehrer für das hochbegabte Geschwisterpaar Mendelssohn sind die besten ihrer Zeit. Überhaupt spinnt die Familie freundschaftliche und kollegiale Netzwerke, die Felix und Fanny mit vielen ihrer Zeitgenossen verbinden wird. Mit der „Italienischen“ komponiert Felix eine optimistische Sinfonie.

Konzerte am 03. und 04. März / Großes Haus

Soli fan tutti – 4. Konzert

KONZERT

Werke von Mendelssohn Bartholdy, Elena Postumi, Maurice Ravel und Max Reger

Auf dem Programm des 4. Konzertes der Kammermusikreihe **Soli fan tutti** stehen neben der Uraufführung einer neuen Komposition von Elena Postumi ein frühes Streichquartett von Felix Mendelssohn Bartholdy, das Klaviertrio von Maurice Ravel sowie das letzte vollendete Werk von Max Reger, sein Klarinettenquintett A-Dur von 1915, dem die berühmten Quintette von Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms Pate standen.

Konzert am 10. März / Foyer Großes Haus

2. Familienkonzert

KONZERT

von Maurice Ravel „Ma mère L'oye“ (Mutter Gans)

Dornröschen, der kleine Däumling, die chinesische Kaiserin und die Schöne und das Biest. All das sind bekannte Geschichten. Mit den spielerischen Klängen aus Ravels „**Ma mère l'oye**“ (**Mutter Gans**) führen die Schüler*innen des Goethe-Gymnasiums Bensheim durch die Welten der Märchen.

STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Johannes Zahn

Konzert am 17. März / Großes Haus

6. Kammerkonzert: Golda Schultz

KONZERT

Die südafrikanische Sopranistin Golda Schultz wird als eine der vielseitigsten Künstlerinnen gefeiert: Sie ist in Opernrollen ebenso zu Hause wie als gefragte Solistin bei führenden Orchestern und Dirigent*innen. BR-Klassik sagte über ihr jüngstes Rollendebüt an der Bayerischen Staatsoper: „Ihre Stimme ist warm, natürlich, fokussiert, sie strahlt – eine Stimme, deren emotionaler Kraft und Schönheit sich niemand entziehen kann. Das war Weltklasse“. Das Programm des Liederabends ist soeben auf CD erschienen.

SOPRAN Golda Schultz
KLAVIER Jonathan Ware

Konzert am 29. März / Großes Haus

Extras

CENTRALSTATION ZU GAST IM
STAATSTHEATER DARMSTADT

Badesalz: Kaksi Dudes

Zwei Typen gehen sich seit vielen Jahren (eigentlich schon seit der Schulzeit) aus dem Weg. Nicht ohne Grund... Dies ändert sich schlagartig, als ein Vermächtnis die beiden dazu zwingt, doch wieder Kontakt aufzunehmen. **Kaksi Dudes** (finnisch für „zwei Kumpels“) heißt das neueste Liveprogramm des hessischen Comedy-Duos Badesalz – gewohnt schräg und witzig.

Seit Beginn der Achtziger treiben Henni Nachtsheim und Gerd Knebel gemeinsam ihr spaßiges Unwesen und haben seither so viele Alben, TV-Auftritte und Bühnenprogramme auf dem Buckel, dass man sie gar nicht alle aufzählen kann. Und die beiden Comedians und Musiker sind längst nicht nur in Hessen Kult, sondern als Badesalz eine feste Größe in der deutschen Comedy-Szene.

Veranstaltung am 03. März / Großes Haus

Auslöschung. Ein Zerfall

SCHAUSPIEL

von Thomas Bernhard

Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? **Darmstadt**

Ausblick auf die April-Premieren

Alcina MUSIKTHEATER

Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosts Epos „Orlando furioso“ in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln ab 12 Jahren

Premiere am 13. April / Großes Haus

glue light blue TANZ

Choreografie von Nadav Zelner / ab 12 Jahren

Premiere am 27. April / Großes Haus

Annette, ein Heldinnenepos

SCHAUSPIEL

von Anne Weber
in einer Bearbeitung von Antje Schupp
ab 16 Jahren

Premiere am 30. April 2024 / Kammerspiele

Unerhört! – Florence B. Price & May Aufderheide

Begegnungen mit Komponistinnen

Die Liederabend-Reihe **Unerhört!** geht in die dritte Runde! Im ersten Liederabend am 12. März widmen sich Tenor Ricardo Garcia, Pianist Neil Valenta und Dramaturgin Frederike Prick-Hoffmann zwei US-amerikanischen Pionierinnen der Musik: Florence Beatrice Price (geb. 1887) und May Aufderheide (geb. 1888). Price gilt als erste afroamerikanische Komponistin, die ein umfassendes Œuvre an symphonischen und kammermusikalischen Werken hinterlässt, während Aufderheide als Ragtime-Legende in die Geschichte eingeht. Seit dem 22. Dezember 2023 ist auch das **Unerhört!**-Album mit Highlights aus unserer Komponistinnen-Reihe an der Vorverkaufskasse im Theater erhältlich!

MIT Ricardo Garcia
KLAVIER Neil Valenta
DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann

Termin am 12. März / Foyer Großes Haus

Aktion zum Weltfrauen*tag

Anti-Girlboss. Den Kapitalismus vom Sofa aus bekämpfen. Lesung und Talk mit der Autorin Nadia Shehade

„Work hard, party hard!“ Solche hohlen Phrasen kann Nadia Shehadeh nicht mehr hören. Vor allem Frauen wird eingetrichtert, dass sie sich mit individuellem Ehrgeiz aus gesellschaftlichen Ungerechtigkeitsstrukturen befreien könnten. Das ist kollektiver Selbstbetrug, der uns auf perfide Art Chancengleichheit vortäuscht und zu immer mehr bezahlter und unbezahlter Arbeit antreibt, findet die Autorin. Ein Abend gedacht als Plädoyer dafür, dass es nicht so wichtig ist, alles zu haben, alles zu können und immer am Limit zu arbeiten, um ein zufriedenes Leben zu führen.

MIT Berna Celebi, Nadia Shehade, Edda Wiersch
MODERATION Deborah Raulin

Termin am 8. März / Bar der Kammerspiele

Spring Forward 2024

vom 21. bis zum 23. März in Darmstadt und Wiesbaden

Das Hessische Staatsballett präsentiert das **Spring Forward 2024** Festival des europäischen Tanznetzwerks Aerowaves in Wiesbaden und Darmstadt sowie in Kooperation mit dem tanzmainz festival UPDATE am Staatstheater Mainz – erstmals in Deutschland! Das Programm umfasst die Aerowaves Twenty-Artists des aktuellen Jahres, ausgewählt durch ein demokratisches Verfahren der Partnerinstitutionen.

In Darmstadt sind öffentliche Vorstellungen zu sehen von:

21.03., 11:00 + 12:40 + 18:00 Uhr / Kammerspiele

Microworlds

von Jazmína Píktorová & Sabina Bocková

21.03., 18:00 Uhr / Kammerspiele

A Solo in the Spotlights / Iterations

von Vittorio Pagani / LARVÆ und Tom Cassani

21.03., 20:00 Uhr / Großes Haus

CABRAQIMERA

von Catarina Miranda

21.03., 21:00 Uhr / Großes Haus Hinterbühne

TARAB

von ATASH شطح contemporary dance company

Vollständiges Programm und Informationen unter
WWW.AEROWAVES.ORG

Artists presented in the framework of Aerowaves,
Co-funded by the European Union & Kulturfonds Frankfurt RheinMain



Besondere Empfehlung

01. + 16.03.

Großes Haus

Der Liebestrank

MUSIKTHEATER

Opera buffa von Gaetano Donizetti / Libretto von Felice Romani nach Eugène Scribe / in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 10 Jahren

„Ein spritziger Liebestrank – mitreißend, überschäumend und berauschend.“ *Echo*

03. + 24.03.

Kammerspiele

Struwwelpeter (Shockheaded Peter)

SCHAUSPIEL

von den Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott / Musik von Martyn Jacques / ab 14 Jahren

„Die Fülle der Einfälle ist enorm.“ *Darmstädter Echo*

23. + 24.03.

Großes Haus

Wiederaufnahme

V/ertigo TANZ

Choreografien von Damien Jalet und Imre & Marne van Opstal

„Ein mitreißender Abend, der das Hessische Staatsballett in noch höhere Höhen bringen wird.“ *Frankfurter Rundschau*

28.03.

Großes Haus

Pnima... ins Innere

MUSIKTHEATER

von Chaya Czernowin / Kammeroper in drei Akten für vier Vokalsolisten, Instrumentalsolisten und Streichorchester / ab 16 Jahren

RMV-KombiTicket: Mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten ins Staatstheater Darmstadt

Mit Ihrem Theaterticket können Sie kostenlos Bus und Bahn nutzen.



*Das KombiTicket gilt für Vorstellungen mit einem Basispreis ab 6,01 Euro.

Preisgruppen

	Regulär	Ermäßigt
A	17,50 € bis 88 €	18 € bis 44 €
B	15,50 € bis 77 €	15,50 € bis 38,50 €
PG I	13,50 € bis 66 €	13,75 € bis 33 €
PG II	12,50 € bis 63 €	13 € bis 31,50 €
PG III	11 € bis 54 €	11,25 € bis 27 €
PG IV	10 € bis 50 €	10,25 € bis 25 €
PG V	9 € bis 46 €	9,75 € bis 23 €
PG VI	8,50 € bis 41 €	9 € bis 20,50 €
PG VII	7,50 € bis 36 €	7,75 € bis 18 €
PG VIII	6,50 € bis 32 €	6,50 € bis 18 €
KS	13 € bis 40 €	6,50 € bis 20 €
KS Studio	10 € bis 25 €	5 € bis 12,50 €
KS EP	17 €	8,50 €
Terrasse	10 € bis 44 €	5 € bis 22 €

Vorverkauf und Abonnentenbetreuung

TELEFON 06151 28 11 600
DIENSTAG BIS FREITAG 10:00 bis 18:00 Uhr
SAMSTAG 10:00 bis 13:00 Uhr

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1
(Eingang an der Hängelstraße, Höhe Saalbaustraße)
64283 Darmstadt

VORVERKAUF@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Karten sind auch auf unserer Webseite erhältlich:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Impressum

HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt
INTENDANT Karsten Wiegand
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung
LEITUNG KOMMUNIKATION Mariela Milkowa
REDAKTION Valentina Tepel
TEXT Dramaturgie, Kommunikation
TERMINE Disposition
GRAFIKDESIGN SPIELZEIT 2023/2024 Kai Rosenstein
CORPORATE DESIGN sweetwater / holst
AUSFÜHRUNG Hélène Beck
HERSTELLUNG DRACH Print Media, Darmstadt
REDAKTIONSSCHLUSS 30.01.2024 / Änderungen vorbehalten

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Bleiben Sie mit uns in Verbindung:



Wir danken unseren Trägern, den Bürgerinnen und Bürgern:

